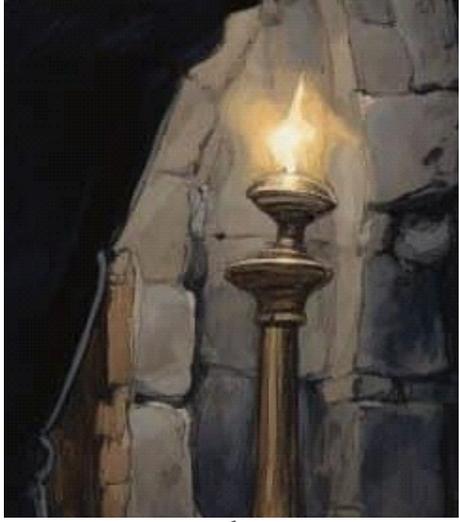


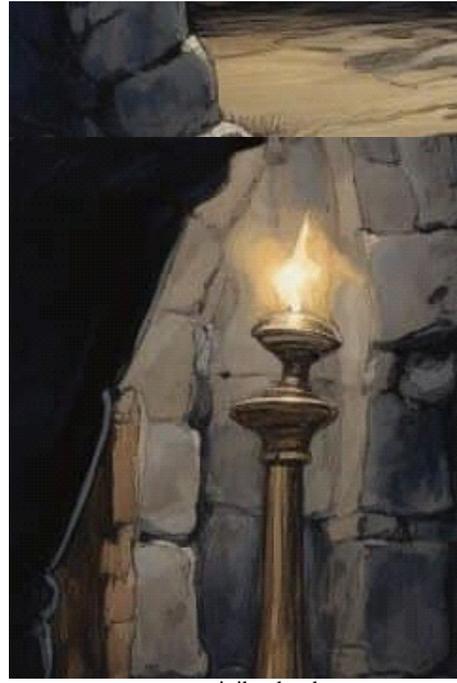
wiederfinden, obwohl er sich genau daran erinnerte, wo sie war.



-6-



-7-



www.minibooks.ch

Nikola Wiszniewska

Die Legende von den schlafenden Rittern

In einem kleinen Dorf am Fuße der Tatra lebte ein junger Hirte namens Jaško. Jaško war weder besonders schlau noch hatte er viele Talente. Nur ein gewöhnlicher Landhirte, der seine Tage damit verbrachte, irgendwo hoch auf den

Zeitpunkt ist. Wenn das Land in Gefahr ist, werden wir aufwachen und zu Hilfe kommen. - Der Ritter legte sich hin und schlief ein. Johnny rannte schnell in sein Dorf und erzählte die ganze Geschichte. Er ging mit den Bergbewohnern an diesen Ort, damit sie die Wunder der Berge mit eigenen Augen sehen konnten. Leider konnte Hänsel den Eingang nicht

-5-

sehr schmale Lücke, aus der Pferdegeräusche drangen, und beschloss hineinzugehen. In der Höhle sah er wunderschöne Pferde und einen Ritter. Obwohl Jasiek Angst hatte, hörte er dem Ritter zu, als er fragte: Ist es Zeit? Nein noch nicht. Das ist gut, denn ich bin sehr müde. Meine Begleiter schlafen dort drüben, wecken Sie sie bitte nicht, wenn es nicht der richtige

-4-

dass es in der Höhle unter Giewont einen Schatz gebe. Unmittelbar nach dieser Information machte sich Jasio auf den Weg. Jaško hat lange gesucht, er hat in jedem noch so kleinen Winkel geschaut, aber den Schatz konnte er nicht finden. Als er aufgeben wollte, hörte er das Wiehern von Pferden, was ihn überraschte, denn Pferde gehen nicht auf Berge. Er fand eine

-3-

Bergwiesen Schafe zu weiden. Am liebsten wanderte unser Schärer auf den Tatra-Wanderwegen, bewunderte ihre Schönheit und entdeckte neue, interessante Orte. Jeder in der Gegend wusste von Jasiaks Leidenschaft. Und als ein gewisser alter Gazda von ihm erfuhr, beschloss er, ihm sein Geheimnis anzuvertrauen. Der alte Bauer teilte Jasiak mit,

-2-